

Allgemeine Information

Landesbibliothek Coburg, Schloss Ehrenburg, Schlossplatz 1, D-96450 Coburg

Telefon (09561) 8538-0, Fax 8538-201,

E-mail: geschaeftsstelle@landesbibliothek-coburg.de Internet: <http://www.landesbibliothek-coburg.de>

Bibliothekstyp

Regionale Staatliche Bibliothek für das nordwestliche Oberfranken.

Gesamtetat

Erwerbung und Sachmittel: 280.000 €

Personal

13 Planstellen, auf denen derzeit einschließlich der Teilzeit- und Aushilfskräfte 18 Personen beschäftigt sind.

Ausbildung

Ausbildungsbibliothek für den mittleren Bibliotheksdienst in Bayern (Bibliotheksassistenten); Praktika für angehende Bibliothekare aus anderen Bundesländern in Absprache möglich.

Aufgaben

- Literatur- und Informationsversorgung der Region für die Aus- und Weiterbildung, die persönliche Bildung, den Beruf und die wissenschaftliche Forschung.
- Vermittlung von Bibliothekskompetenz, insbesondere für Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen in der Region.
- Sammlung, zielgerichtete Erschließung (Regionalbibliografie) und Bereitstellung der Literatur aus der und über die Region (heutige bzw. historische Grenzen).
- Regionale Kulturarbeit, bevorzugt in Zusammenarbeit mit anderen Kultur- und Bildungseinrichtungen.
- Bewahrung und Pflege sowie zeitgemäße Erschließung und Bereitstellung (z.B. durch Digitalisierung) der historischen Bestände, auch für die überregionale Forschung.

Bestand

Knapp 440.000 Bände aktueller und historischer Literatur.

Kernsammlungen: Herzogliche Hof- und Staatsbibliothek, Herzogliche Privatbibliothek, historische Bibliothek des Gymnasiums Casimirianum (Bibliotheca Casimiriana), Scheres-Bibliothek, Theater-Bibliothek (Sprech- und Musiktheater), Sammlung von Luther-Drucken aus der Luther-Zeit, Almanach-Sammlung sowie zahlreiche weitere Sammlungen und Deposita mit Bezug zur Region.

Sammelschwerpunkte: Publikationen aus Reformation und Renaissance/Humanismus, literarischem Barock, Aufklärung, Positivismus sowie Theatermaterialien. Ferner spiegeln sich in der Herzoglichen Privatbibliothek die weitreichenden dynastischen Verbindungen des Herzogshauses wieder, insbesondere nach Großbritannien und ins British Empire.

Sondermedien: Handschriften, Inkunabeln, (v.a.historische) Karten, Noten, Zeitungen, audio-visuelle Materialien, Mikroformen, Datenträger.

Dienstleistungen

Orts- (überwiegend als Sofortausleihe) und Fernleihe für ca. 3.700 eingetragene Benutzer; Auskünfte (persönlich, schriftlich, virtuell); Infobestand (zwei Lesesäle und Katalograum); Online-Angebote (Datenbanken, Volltexte, Bilddaten); Internetzugang zur Erfüllung der genannten Aufgaben; Lesegeräte für Mikroformen; Münzkopierer; Anfertigung von Reproduktionen (Scans, digitale und konventionelle Fotografien).

Einführungen in die Bibliotheksbenutzung und Literatursuche (auf Wunsch auch außerhalb der Bibliothek); Schulunterricht in der Landesbibliothek; Führungen durch die Bibliotheksräume und Bestände; Bestandspräsentationen; Erstellung von Auswahlverzeichnissen.

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag 10-17 Uhr

Freitag und Samstag 10-13 Uhr

Während der Schulferien: Montag bis Freitag 10-13 Uhr

Kataloge

Online-Katalog (OPAC) mit Bestellfunktionen: verzeichnet den Gesamtbestand ab 1983 und einen täglich größer werdenden Teil des Altbestandes.

Zettelkatalog: verzeichnet die Bestände von 1949 bis 1982, soweit diese noch nicht im Online-Katalog nachzuweisen sind.

Handschriftlicher Bandkatalog (Einsichtnahme über die Ausleihe): verzeichnet den Bestand der Hof- und Staatsbibliothek.

Zahlreiche weitere Kataloge und Verzeichnisse, zu denen das Bibliothekspersonal gerne Auskünfte erteilt.

Geschichte

- Gründung um 1550 als Herzogliche Schlossbibliothek,
- ca.1820 Herzogliche Hof- und Staatsbibliothek (Unterhalt aus der Staatskasse),
- 1919/20 Landesbibliothek Coburg, zunächst in Trägerschaft der Coburger Landesstiftung,
- ab 1973 des Freistaats Bayern.

Gebäude

Die LBC befindet sich im Renaissance-Trakt von Schloss Ehrenburg. Ihre Publikumsräume sind in historischen, kunstgeschichtlich bedeutenden Sälen des ehemaligen Residenzschlosses untergebracht und entsprechend sehenswert. Die Ehrenburg wurde 1547 an der Stelle des in der Reformation aufgehobenen Coburger Franziskanerklosters errichtet. Ein Weihwasserbecken aus der Zeit um 1250 in einem Magazin der Landesbibliothek hat sich daraus bis heute erhalten. Da Schloss Ehrenburg von Anfang an herzogliche Büchersammlungen beherbergte, ist die Landesbibliothek Coburg an ihrem angestammten Sitz untergebracht.

Rechtliche Grundlagen

Allgemeine Benutzungsordnung der Bayerischen Staatlichen Bibliotheken (ABOB) in der Fassung vom 18.8.1993.

<http://www.bsb-muenchen.de/benuetzu/abob.htm>

Leihverkehrsordnung (LVO) in der Fassung vom 29.09.2003

<http://www.bibliotheksverband.de/dbv/rechtsgrundlagen/lvo2003.pdf>

Hausordnung der Landesbibliothek Coburg in der Fassung vom 19.05.2004

<http://www.landesbibliothek-coburg.de/hausordnung.htm>